Samtgemeinde Elm-Asse

Protokoll

über die

Sitzung des Samtgemeinderates Elm-Asse Nr. SGR 2/022

vom **29.09.2026**

Sitzungsort: 38319 Remlingen, Dorfgemeinschaftshaus, Asseweg 20

Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:55 Uhr

Anwesend sind:

Gruppe Rot-Grün
Kurt Bauch
Frank Graf
Chantal Gutacker
Nick Gutacker
Burkhard Klie
Gerrit Nehrkorn
Ursula Petersen-Stessl
Jens Pielok
Lutz Seifert
Michael Waßmann
Rudolf Wollrab

CDU-Fraktion
Johannes Feigel
Joachim Heinemann
Walter Lehmann
Karl-Heinz Müller
Horst Rollwage
Marten Jobst Schrader
Jörg Singelmann
Gerhard Wiche
Justin Wiedemann
Jan Willeke

AfD-Fraktion
Jürgen Barnstorf-Brandes
Jürgen Pastewsky

Verwaltung
Dirk Neumann
Rainer Apel
Christiane Hoyer — Protokollführerin
Mathias Stieler

Vorsitz: Kurt Bauch

Es fehlen:

Gruppe Rot-Grün
Andrea Föniger
Thomas Fricke
Lisa-Marlen Götz
Philipp Ulrich
Angelika Uminski-Schmidt
Michael Wolter

CDU-Fraktion
Georg Freiherr von Münchhausen
Sarah Grabenhorst-Quidde

Besucher: 15 Personen

Pressevertreter: 2 Personen

Ergebnis der Sitzung:

Öffentliche Sitzung

Zu Punkt 1.:	**Eröffnung der Sitzung und Begrüßung**

Herr Bauch eröffnet die Sitzung um 19:02 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Er gratuliert Herr Pielok nachträglich zum Geburtstag und verliest alle entschuldigten Ratsmitglieder.

Zu Punkt 2.:	**Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Zu Punkt 3.:	**Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**

Die Tagesordnung wird festgestellt.

Zu Punkt 4.:	**Genehmigung der Niederschrift über die 21. Sitzung des Samtgemeinderates Elm-Asse vom 23.06.2026**

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 5.:	**Einwohnerfragestunde**

Herr Bauch schließt die öffentliche Sitzung und eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Herr Kramer stellt zum TOP 18 folgende Fragen:

Unterstützt die Samtgemeinde den Antrag, um mit den zuständigen Stellen des BMVU und der BGE die im Vertrag formulierten Punkte zu besprechen?

Ist der SG bewusst, welche Möglichkeiten dem Rat entgehen, wenn heute gegen diesen Antrag gestimmt wird? Mit einem Beschluss gegen den Vertragsentwurf, werden alle geforderten Punkte zu Nichte gemacht.

Warum nutzt die SG nicht die Gelegenheit, um mit den im Vertrag angegebenen Vertragsparteien zu sprechen?
Es würde um den Geltungsbereich geschützter Personen, die Anerkennung der Gefahrenlage, die Haftungsgrundsätze, eine Beweislastregelung, die Erfassung von Schadensarten, die Vorsorge-, Sicherungs- und Informationspflicht, sowie das Verfahren der Schadensmeldung und –regulierung, das Mitwirkungsrecht der SG Elm-Asse und vieles weitere gehen.

Ist der SG bewusst, dass mit einer Ablehnung die Samtgemeinde die Möglichkeit vergibt, mit den Vertragspartnern ins Gespräch zu kommen, um eine akzeptable Lösung zu suchen? Herrn Kramer ist bewusst, dass es schwer ist, diesen Vertrag mit den Vertragspartnern 1 zu 1 umzusetzen.
Mit solch einem Antrag wäre das Thema Asse II jedoch wieder in den Medien und die Bevölkerung wird zu dem Thema sensibilisiert.

Wer ist verantwortlich, sollte es zu einem Katastrophenfall kommen?

Kann sich der Samtgemeinderat vorstellen, die RDS noch einmal in die Fraktionen zurück zu weisen? Die Asse-Aktivisten wären dazu bereit, in die Fraktionen zu kommen, um den kompletten Vertragsentwurf mit all den Zusammenhängen zu erläutern.

Herr Neumann verweist auf die vorliegende RDS mit der alle Fragen beantwortet seien. Der Vertragsentwurf wurde anwaltlich geprüft, die Stellungnahme ist inhaltlich komplett wiedergegeben.
Eine Unterschrift vom Bund wird zu 99,9 % nicht erfolgen, sodass hier auf den Einsatz weiterer Ressourcen verzichtet wird.

Zu Punkt 6.:	**Ernennung von Ehrenbeamten in den Ortsfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Elm-Asse** **Berichterstatter: Herr Rollwage**

Herr Rollwage verliest die RDS SG 2/317.

Die Abstimmung erfolgt ohne weitere Aussprache.

Herr Neumann übergibt nach der Abstimmung die entsprechenden Urkunden.

Beschluss:

a) **Unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis als Ehrenbeamter auf Zeit wird auf die Dauer von sechs Jahren folgender Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr ernannt:**
   - Herr Moritz Baumann zum Stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortswehr Groß Denkte

b) **Es wird folgender Funktionsträger aus dem Ehrenbeamtenverhältnis entlassen:**
   - Herr Wolfgang Hobohm, Stellv. Ortsbrandmeister der Ortswehr Groß Denkte

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 7.:	**3. Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Samtgemeinde Elm-Asse vom 21.07.2015** **Berichterstatter: Herr Rollwage**

Herr Rollwage verliest die RDS SG 2/325.

Die Abstimmung erfolgt ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

Die Satzung zur 3. Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Samtgemeinde Elm-Asse vom 21.07.2015 wird in der beiliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 8.:	**Beschlussfassung für die Auftragserteilung des HLF 10 der Ortsfeuerwehr Groß Denkte** **Berichterstatter: Herr Rollwage**

Herr Rollwage verliest die RDS SG 2/306.

Ohne Aussprache erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

Die Beschlussfassung für die Auftragserteilung des Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs 10 (HLF10) der Ortsfeuerwehr Groß Denkte, wird auf den Samtgemeindebürgermeister übertragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 9.:	**Sanierung des Rathauses Schöppenstedt** **hier: Zustimmung zur Vorplanung** **Berichterstatter: Herr Rollwage**

Herr Rollwage verliest die RDS SG 2/ 319 und teilt mit, dass im SGA die Beschlussfassung dahingehend erweitert wurde, die Möglichkeit eines Neubaus ebenfalls zu betrachten.

Herr Müller möchte wissen, ob es sich bei den verschiedenen Gewerken um reine investive Maßnahmen handelt oder ob ein Teil als Erhaltungsmaßnahme gilt.

Herr Apel geht davon aus, dass es sich um eine rein investive Maßnahme handelt.

Herr Waßmann gibt zu bedenken, dass es sich derzeit nur um eine grobe Kostenschätzung handelt und man auf die weitere Planung und entsprechende Kostenplanung angewiesen ist, um weitere Entscheidungen treffen zu können. Die Betrachtung eines Neubaus sei wichtig, da eine Sanierung des Rathauses die Raumplanung nicht optimieren würde.

Herr Müller fügt hinzu, dass sowohl bei einem Neubau (an gleicher Stelle) als auch einer Sanierung, die Mitarbeiter*innen anderweitig untergebracht werden müssen. Eine Brandschutzsanierung nimmt viel Raum. Bei einem evtl. Neubau müsse man keine Kompromisse eingehen.
Er findet es daher wichtig, dass ein Neubau auch gezielt mit durchdacht wird.

Beschluss:

Der Samtgemeinderat stimmt der vorgelegten Vorplanung für die Sanierung des Rathauses Schöppenstedt zu.

Die weitere Planung soll auf Grundlage der dargestellten Sanierungskonzeption mit den aufeinander aufbauenden Kategorien 1 bis 3 sowie dem dargestellten Brandschutzkonzept fortgeführt und im Rahmen der bereits beauftragten Leistungsphase 3 konkretisiert werden.

Eine abschließende Entscheidung über den Umfang der baulichen Umsetzung und die hierfür erforderliche Bereitstellung von Haushaltsmitteln bleibt einer gesonderten Beschlussfassung nach weiterer Konkretisierung der Planung und Kosten -zum Abschluss der Entwurfsplanung- vorbehalten.
Bei der weiteren Planung und im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsberechnung wird auch die Möglichkeit des Neubaus betrachtet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 10.:	**Umbau des Schulzentrums Remlingen: Zustimmung zur Entwurfsplanung** **Berichterstatter: Herr Rollwage**

Herr Rollwage verliest die RDS SG 2/327.

Herr Waßmann fügt hinzu, dass nach der Leistungsphase 5 eine erneute Beratung im Rat stattfinden wird.

Es folgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Elm-Asse stimmt der vorgestellten Entwurfsplanung für den Umbau des Schulzentrums Remlingen zu.

Gleichzeitig stimmt der Rat der weiteren Beauftragung der Planungsleistungen bis einschließlich Leistungsphase 9 zu. Die Verwaltung wird ermächtigt, die in den bestehenden Planungsverträgen vorgesehenen Beauftragungsstufen 2 bis 4 entsprechend dem weiteren Planungs- und Projektfortschritt abzurufen.

Zunächst wird die Beauftragungsstufe 2 mit den Leistungsphasen 4 und 5 abgerufen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 11.:	**23. Änderung des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde Elm-Asse, ehemals Samtgemeinde Asse;** **a) Prüfung der Stellungnahmen aus der Offenlegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB** **b) Feststellungsbeschluss** **Berichterstatter: Herr Rollwage**

Herr Rollwage verliest die RDS SG 2/316.

Ohne weitere Aussprache erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Elm-Asse beschließt nach Prüfung der Abwägungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB und gem. § 4 Abs. 2 BauGB in der derzeit gültigen Fassung:

a) über den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 vorgebrachte Stellungnahmen entsprechend des beigefügten Abwägungsvorschläge der Verwaltung;
b) die 23. Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 6 BauGB in der zurzeit gültigen Fassung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 12.:	Übertragung der öffentlichen Toilettenanlage an die Stadt Schöppenstedt Berichterstatter: Herr Apel

Herr Apel erläutert die RDS SG 2/315.

Ohne weitere Aussprache erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Samtgemeinderat stimmt rückwirkend zum 01.01.2019 der Übertragung der öffentlichen Toilettenanlage von der Samtgemeinde Elm-Asse an die Stadt Schöppenstedt zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 13.:	1. Nachtrag zur Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 Berichterstatter: Herr Feigel

Herr Feigel erläutert die RDS SG 2/322.

Ohne weitere Aussprache erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Elm-Asse möge den als Anlage beigefügten 1. Nachtrag beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 14.:	Haushalt 2027 - hier: Festlegung der Samtgemeindeumlage und der Zuwendung der Samtgemeinde an ihre Mitgliedsgemeinden Berichterstatter: Herr Feigel

Herr Feigel erläutert die RDS 2/ 323.

Er teilt mit, dass es eine Arbeitsgruppe geben soll, die sich mit der Thematik der Konsolidierung auseinandersetzen soll. Mitglieder werden sowohl aus der Verwaltung, als auch aus der Politik sein.

Ohne weitere Aussprache erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

a. Die Samtgemeindeumlage bleibt unverändert auf 9.250.000 € festgesetzt. Die Verteilung auf die Mitgliedsgemeinden erfolgt nach der Steuerkraft.

b. Es erfolgt keine Zuweisung an die Mitgliedsgemeinden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 15.:	**Änderung der Finanzierungsvereinbarung der Wirtschaftsförderung im Landkreis Wolfenbüttel GmbH** **Berichterstatter: Herr Feigel**

Herr Feigel erläutert die RDS SG 2/328.

Die Abstimmung erfolgt ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Elm-Asse stimmt der Finanzierungsvereinbarung der Wirtschaftsförderung im Landkreis Wolfenbüttel GmbH in der der Vorlage beigefügten Fassung zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 16.:	**Antragstellung Bundesförderprogramm Sanierung Sportanlage Schöppenstedt** **Berichterstatter: Herr Neumann**

Herr Neumann erläutert die RDS 2/332.
Er weist darauf hin, dass der Ratsbeschluss zwingend notwendig sei, um alle erforderlichen Formalitäten für die Antragsstellung vorlegen zu können.
Die aktuelle Kostenschätzung für das Projekt liegt derzeit bei ca. 3.Mio. €.

Die Beschlussfassung über die Sanierung der Sportanlage Schöppenstedt führt jedoch nicht dazu, dass das Vorgaben zwingend umgesetzt werden muss.

Die Abstimmung erfolgt ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

Der Rat beschließt, für die Sanierung der Sportanlage Schöppenstedt im Bundes-programm "Sanierung kommunaler Sportstätten" (SKS) den Förderantrag zu stellen und bei Gesamtausgaben von rund 3.050.000 € sowie einer Bundesförderung von 900.000 € kommunale Eigenmittel in Höhe von 2.150.000 € bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 17.:	**Antrag: Einrichtung eines Archives Asse II** **Berichterstatter: Herr Willeke**

Herr Willeke erläutert die RDS 2/324.

Herr Seifert verliest eine Stellungnahme, die die Wichtigkeit des Archives betont.

Ohne weitere Aussprache erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine geeignete Liegenschaft für die Einrichtung eines Assearchivs zu identifizieren. Idealerweise sollte sich die Liegenschaft im Eigentum der Samtgemeinde oder einer ihrer Mitgliedsgemeinden befinden.

Die Räumlichkeiten sollten sich im nahen Umkreis des Bergwerkes Asse II befinden, nach Möglichkeit in Remlingen.
Die Räumlichkeiten sollten sowohl für die sichere Archivierung des Materials als auch für die öffentliche Präsentation geeignet sein und die Möglichkeit für wissenschaftliches Arbeiten bieten.

Die Verwaltung wird ferner beauftragt, die Planung für notwendige Sanierungs- und Umbauarbeiten im Sinne der Nutzung vorzunehmen.
Für die Maßnahmen soll die Verwaltung entsprechende Anträge beim Zukunftsfonds Asse stellen.
Über die Fortschritte ist dem Samtgemeinderat regelmäßig zu berichten. Finanzrelevante Entscheidungen sind dem Samtgemeinderat, gegebenenfalls dem Samtgemeindeausschuss zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Zu Punkt 18.:	**Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Absicherung der Bürgerinnen und Bürger in der Umgebung des Atommülllagers Asse II** **Berichterstatter: Herr Willeke**

Ohne weitere Aussprache erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Samtgemeinderat beschließt, den von den Bürgerinitiativen „Vahlberger Asse-Aktivisten (VAA)“ und „AufpASSEn e. V.“ vorgelegten Vertragsentwurf der Bundesrepublik Deutschland nicht vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 19.:	**Bericht zu Asse II** **Berichterstatter: Herr Neumann**

Herr Neumann berichtet über folgende Punkte:

Am 30.06.2026 fand in der Asse-Infostelle ein Gespräch mit der Bundestagsabgeordneten Karoline Otte statt. Es war ein Termin mit großer Beteiligung aus Reihen der Politik, der Bürgerinitiativen und des Runden Tisches Asse II. Aber auch die BGE war in großer Anzahl vertreten, auch durch die Vorsitzende der Geschäftsführung Frau Graffunder.
Thematisch ging es um alle aktuellen Asse II relevanten Themen, aber auch um das Grundsatzpapier des Runden Tisches, und hier insbesondere um die Rückholung des MAW-Atommülls aus der Einlagerungskammer 8a von der 511m-Sohle.
Im Rahmen dieses Gespräches übermittelte Frau Graffunder den Vorschlag, eine gemeinsame mit Vertretern der BGE und des Runden Tisches Asse II besetzte Arbeitsgruppe zum Themenschwerpunkt „MAW-Rückholung über Schacht 2“ einzurichten.
Hierdurch wird sichtbar, welche positive Wahrnehmung der Runder Tisch mittlerweile erlangt hat.

Am 07.07.2026 hat ein Gespräch auf Verwaltungsebene mit der BGE-Chefin Frau Graffunder und Frau Dr. Gärtner stattgefunden, in dem wiederum über die Rückholung der MAW-Abfälle über Schacht 2 gesprochen wurde und den Bereich Konsequenzenanalysen.

Am 17.09.2026 hat die 12. Sitzung des Runden Tisches Asse II stattgefunden.
Themen waren:

- Die personelle Besetzung „Projektteam“ MAW-Rückholung über Schacht 2. Für den Runden Tisch werden nunmehr an dieser Austausch-/ Arbeitsrunde folgende Personen teilnehmen:

  Jürgen Wiegel, Dr. Frank Hoffmann, Andreas Riekeberg, Heike Wiegel, Christiane Jagau, Thomas Fricke, Karl-Heinz Müller, Angelika Uminski-Schmidt

  Somit ist eine gute Mischung zwischen Vertretern der Bürgerinitiativen, Umweltverbände und politischen Vertretern gegeben

- Weitere Themen waren die Vorbereitung des Gespräches mit den Bundestagsabgeordneten der Region am 01.10.2026 im Rathaus und das Gespräch mit dem Nds. Umweltminister Christian Meyer am 14.10.2026 in Hannover

- Zudem wurde sich darauf verständigt, dass am 12.11.2026 die zweite öffentliche Veranstaltung des Runden Tisches Asse II stattfinden und das Grundsatzpapier des Runden Tisches vorgestellt werden soll.

Am 18.09.2026 erhielt die Samtgemeinde auf Nachfrage von der BGE die Info, dass die komplette Trasse der Grubenanschlussbahn zwischen Wendessen und der Schachtanlage aus Sicherheitsgründen außer Betrieb genommen werden musste. Vor dem Hintergrund, dass die Grubenanschlussbahn voraussichtlich bis zu mehreren Jahrzehnten betriebsbereit erhalten bleiben muss, wurde eine Überprüfung der geotechnischen Bauwerke durchgeführt, mit dem Ergebnis, dass bei einem Teil der 14 Bahndämme die notwendigen Nachweise für den Lastfall nicht mehr erfüllt sind. Die Bahntrasse soll bis 2035 wieder in Stand gesetzt werden.
Resultierend aus dem Standsicherheitsgutachten für die GAB sind auf der gesamten Gleislänge von ca. 6 km das Gleis, die Schwellen und das Schotterbett aufzunehmen und instand zu setzen.

Am 21.09.2026 hat die Vorbereitungsgruppe Asse II des Landkreises getagt. Herr Neumann hatte leider keine Möglichkeit teilzunehmen. Inhaltlich ging es um eine Positionsabstimmung zum aktuellen Stand der Rückholung.

Am 28.09.2026 hat in der Sitzung des Umweltausschusses des Nds. Landtages eine Unterrichtung zum Thema Schachtanlage Asse II durch die Landesregierung stattgefunden. Inhaltlich ist Herrn Neumann hierzu leider noch nichts bekannt.
Herr Müller fügt hinzu, er sei zur Anhörung im Landtag gewesen. Auch er habe den Eindruck gehabt, der Runde Tisch Asse II werde vom Land wahrgenommen.

Wie in der heutigen Sitzung verfolgt werden konnte, lagen zudem zwei Asse-relevante Themen zur Beratung vor (Vertrag mit der Bundesrepublik und Einrichtung eines Asse-Archivs).

Zu Punkt 20.: Mitteilungen

Herr Neumann macht folgende Mitteilungen:

- Das Freibad Remlingen wurde mittlerweile geschlossen. Die Wiedereröffnung empfindet er als sehr gelungen. Leider gab es mit der Wärmeversorgung der Biogasanlage kleinere technische Probleme. Nach der Schließung jedoch funktionierte diese wieder.

- Die Kommunalwahl am 13.09.2026 und die Stichwahl am 27.09.2026 sind in der SG gut und ohne größere Probleme verlaufen.

  Für den reibungslosen Wahlablauf dankt er allen Mitgliedern der Wahlvorstände und Wahlausschüsse, allen Wahlhelfern und den Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung. Die Samtgemeinde hatte 15 Einzelwahlen zu stemmen, was eine wirkliche Herausforderung für die 44 Wahlvorstände war.
  Erst als es hell wurde, haben die letzten Kolleginnen und Kollegen das Rathaus verlassen, wobei einige Kollegen des Wahlamtes auch durchgearbeitet haben.
  Die Verwaltung bereitet nunmehr die Sitzverteilungen auf die jeweiligen Verwaltungsausschüsse und Ratsausschüsse sowie den Zugriff auf die Ausschussvorsitze vor.

Herr Rollwage schließt sich den Dankesworten für seine Mitstreiter im Bauausschuss an und bedankt sich für die Geduld von Herrn Stieler, ebenfalls bedankt er sich beim Hauptamt.

Ein großes Dankeschön wird an Herrn Neumann gerichtet, ohne seinen Einsatz wären die Fördermittel für die Sanierung des Freibades Remlingen nicht zustande gekommen.

Zu Punkt 21.: Anfragen

Herr Feigel bedankt sich bei Herrn Apel und seinem Team in der Kämmerei. Durch die Einstellung von Herrn Apel konnten viele Rückstände aufgearbeitet werden.

Herr Waßmann schließt sich dem Lob an die Kämmerei an.

Zu Punkt 22.: Einwohnerfragestunde

Herr Bauch schließt die öffentliche Sitzung und eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Es wird nachgefragt, ob ein Haushaltskonsolidierungskonzept vermeidbar sei und es bereits Einsparpläne gibt.

Herr Apel verweist auf die noch zu gründende Arbeitsgruppe, die jedoch in den kommenden Wochen bereits tagen wird.

Herr Neumann weist darauf hin, dass die Samtgemeinde Elm-Asse die finanzielle Situation nicht verschuldet hat. Das Land und der Bund lassen die Kommunen quasi finanziell „verhungern“.
Die Samtgemeinde möchte unter keinen Umständen wieder in einen Schuldenstrudel geraten. Kommunen können ihre Pflichtaufgaben durch die Einnahmen nicht mehr finanzieren. Der kommunale Finanzausgleich muss sich verändern.

Herr Kramer ist erstaunt über die Kosten der Sanierung des Rathauses.
Er möchte wissen, ob die Bürgerinnen und Bürger beteiligt werden, da eine Umgestaltung auch Auswirkungen auf den bereits sanierten Markplatz hat und dieser nicht in Mitleidenschaft gezogen werden darf. Ebenfalls möchte er wissen, ob bereits Kontakt zur Nord/ LB aufgenommen wurde, da diese Räumlichkeiten in absehbarer Zeit leer stehen werden.

Weiter fragt er, ob es schon zu Problemen am Marktplatz durch Starkregenereignissen gekommen ist.

Herr Neumann teilt mit, dass die Sanierung im Vordergrund steht. Das Rathaus weist inzwischen viele bauliche Mängel auf, es kam bereits Wasser durch die Decken, es gibt keine ausreichende Dämmung und der Brandschutz ist nicht auf dem aktuellen Stand.
Bezüglich der Starkregenereignisses müsse das Hochwasserschutzkonzept abgewartet werden, dies ist Basis für alle weiteren Schritte.

Frau Wiegel überreicht Herrn Neumann ein Geschenk im Namen des Runden Tisches Asse II und bedankt sich für die Zusammenarbeit.

Zu Punkt 23.: Verabschiedung der ausscheidenden Ratsmitglieder

Herr Neumann verabschiedet die ausscheidenden Ratsmitglieder und überreicht Präsente.

Im Anschluss daran überreichen ihm die Fraktionen ein Abschiedsgeschenk und bedanken sich für die Zusammenarbeit.

Herr Neumann ergreift das Wort und hält seine Abschiedsrede. Er verweist auf die großen Projekte, die in den letzten 7 Jahren auf den Weg gebracht wurden. Betont die schwierige Zeit direkt nach Amtsantritt im Jahr 2020 durch die Corona-Pandemie. Gleichzeitig berichtet er von der sehr schwierigen Zusammenarbeit mit der SPD-Fraktion der Stadt Schöppenstedt und teilt sein Entsetzen über Äußerungen während des Wahlkampfes mit. Besonders das Schmücken mit fremden Federn und das dadurch entstandene Riskieren von Beschlüssen ist für ihn an Frechheit nicht zu überbieten.
Grundsätzlich möchte er sich jedoch für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken und wünscht allen Ratsmitgliedern alles Gute und vor allem Gesundheit.

Zu Punkt 24.: Schließung der öffentlichen Sitzung

Herr Bauch schließt die Sitzung um 21:55 Uhr und bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit.

Der Vorsitzende	Die Protokollführerin	Der Samtgemeindebürgermeister
Kurt Bauch	C. Hoyer	D. Neumann